

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Paris, 1939-07-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Paris,
6. Juli 1939

Hi lässt, Heinrich, ja so überras-
chend wenig von Dir hören.
Ein Brief stand am Odenwald.
Danke, - gesch, - aber es ist doch
zu wenig!

Hier ist es, wie Du
weiss, ganz schön, - aber ich
bin nicht völlig, irgendwie nicht
restlos glücklich. Woran das mir
nieder liegen mag? Den F. liess
ich in leidlich desolaten Zu-
stand zurück. Er hält es
für richtig, fair und gut,
an Roms Leben drinnen blei-

nen Seite zuzugrunde zu legen.
 Aber gäbe es eine [Seite],
 die dies verhindern könnte?
 Wohl kaum. — Morgen sehe
 ich Moys + Kandel. Annette
 lässt flehen, wir möchten, um
 ihres Bruders Leben zu retten,
 für die engste Ausgabe
 und ^{die vielen} ~~vielen~~ Amerikaner, die
 Stelle streichen, wo sie von
 den Nazis & Schreier sagt.
 Ich erinnere mich gar nicht,
 habe aber alles zugeschworen.
 Willst Du, bittevielmals,
 schleunigste Schritte tun? —
 Weiter nichts. Bis heute ange-

kommen und will bald wieder
 weg. Der Sturm, wie immer, scheint
 gross zu sein, - auch Hübner's
 ist hinten und vorn bebedelt
 und soll nicht immer Prinzel-
bäume schlagen! Krieg, höre
 ich, ist abgesagt. Der Papst
 will Darrig Menschenen, was
 schlechter sehr gutes Recht ist.
 Ich warke ungeduldig darauf,
 Bücher schreiben zu dürfen.
 Das Material für Oxford macht
 ungeheuerlich viel Mühe. Soz
 Doch nicht, - "Are the Germans"
 wird erst, schnell und schön
 gemacht. Lass hören, wie Dei-

me Stückchen gegeben. Und
 schick mir Mero's Brief zu-
 rück, oder doch die Adresse,
 welche Sie angibt. — Adieu, —
 ich wollte Dir zuerst around, —
 die Hochen mit dem F. ha-
 ben mir zugesetzt; Landau, —
uneredible dictu, — ist ganz ro-
 sig, scherzhaft und munter,
 nimmt gar nichts, und könnte
 als Vorbild dienen. — No
best Or denn? Wie die Zeit
 vergeht, wenn man kein Geld
 verdient. Ich will 8 Stunden-
 tag machen im Sebing und

alles einholen, was ich jetzt
 zerzetzen müsse. - Von Ruess
 steht nichts am Paris Soir,
 der Junge ist Da abgemeldet.
 Sei, wenn Du kannst, besche
 Hunter Kongdon + Hillert her,
 wegen der Broschüren - Finanzen,
 ich hörte kein Selblein und
 Ruess nicht, was' am Sein ha-
 ben. Und Angele? Opi =
Deeb! Ich = E = à toi =
 dich und Treu und das wäre
 auch nicht neu.
 Muß nun einschlafen.